

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 171.

Mittwoch den 20. Juni.

1849.

Bekanntmachung.

Die jüngst verstorbene Frau **Emilie** verw. Gerichtsdirector **Winkler** geb. **Pöppig** alhier hat in ihrem Testamente der hiesigen Universität ein Capital von 1000 Thlr. zu Errichtung einer neuen Freistelle im Convictorio für einen aus Plauen gebürtigen Studierenden legirt mit der Bestimmung, daß diese Stelle die **Winkler-Pöppig'sche** genannt werden soll.

Ich fühle mich gedrungen, diese Verfügung unter aufrichtigem Danke für die edelmüthige Fürsorge der verewigten Schenkgeberin andurch öffentlich bekannt zu machen.

Leipzig den 18. Juni 1849.

Der Rector der Universität.
Dr. **Otto Sinné Erdmann.**

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge sind aus einer Wohnung in Neuschönefeld in den letzten Wochen

ein neuer grauer, mit einem Plüschtragen und zwei Taschen an der Seite versehener Tuchmantel, an dessen rechter Seite zwei Mottenstiche ersichtlich sind, entwendet worden.

Wir bringen den Vorfall mit der Bitte zur öffentlichen Kenntniß, zu Ermittlung dieser Sachen bezüglich des Diebes möglichst mitzuwirken und etwaige Nachrichten darüber sofort uns mitzutheilen. **Schönefeld** den 11. Juni 1849.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte.
Pfotenbauer, Dir.

Edictalladung.

Nachdem Frau **Johanne Sophie** verwitw. Koch wegen ihres seit länger als 20 Jahren von hier abwesenden Sohnes, des Schmiedegesellen **Johann Heinrich Koch**, welcher zuletzt am 7. September 1828 Nachricht von sich gegeben hat, auf Edictalien-Erlaß in Gemäßheit des Mandates vom 13. Novbr. 1779 angetragen, so wird gedachter Koch, seine etwaigen unbekanntes Intestaterben und Alle, welche gegründete Ansprüche an des Abwesenden Vermögen zu haben glauben, bei Verlust ihrer Ansprüche und der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, und den Abwesenden selbst anlangend, unter der Verwarnung, daß er bei seinem Außenbleiben für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden Erben, oder sonstigen Interessenten zugesprochen und verabsolgt werden wird, andurch geladen,

den 17. September 1849

Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle in Person, oder durch richtige Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Ansprüche unter Angabe der Beweismittel, insbesondere unter Vorlegung der etwa vorhandenen Urkunden geltend zu machen, auch mit dem verordneten Contradictor Herrn Finanzcommissair Adv. **Jacobi** aus Leipzig, welcher bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung auf die geltend gemachten Ansprüche sich einzulassen und über die producirten Urkunden bei Strafe des Aneerkennnisses sich zu erklären hat, oder nach Befinden, über die Priorität der Ansprüche unter sich, zu verhandeln und binnen gesetzlicher Frist das schriftliche Verfahren zu beschließen, sodann aber

den 30. October 1849

der Actenrotulation, so wie

den 14. December 1849

der Publication eines Bescheides, welcher rücksichtlich der Außenbleibenden Mittags 12 Uhr für eröffnet angesehen wird, gewärtig zu sein.

Reichshau bei Leipzig den 26. Februar 1849.

Das Patrimonial-Gericht.
Dr. **Wilh. Niesel.**

Nothwendige Subhastation.

Da der Ersteher des früher **Johann Carl Ernst Prece-** meder in **Connewitz** zugehörigen Hauses, Herr **Advocat Dr. Mertens** in Leipzig, die ihm obliegende Zahlung der Licitationsgelder nicht bewirkt und hierdurch des Erstehungsrechtes sich verlustig gemacht hat, so soll das gedachte Grundstück sammt Zubehör, welches zusammen auf

918 Thaler

gewürdet worden ist,

den 22. Juni 1849

an Raths-Landgerichtsstelle an den Meistbietenden anderweit öffentlich versteigert werden.

Es haben sich daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu erstehen gesonnen sind, längstens in dem anberaumten Subhastationstermine an Raths-Landgerichtsstelle vor 12 Uhr alhier zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun und zu erwarten, daß, wenn an dem gedachten Tage die Uhr auf dem hiesigen Rathshausthurme Mittags 12 ausgeschlagen haben wird, gedachtes Grundstück nebst Zubehör demjenigen, der das Meiste dafür geboten, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Die nähere Beschreibung des Grundstücks und die Verkaufsbedingungen sind im Gasthose zu **Connewitz** und an Raths-Landgerichtsstelle ausgehangen.

Leipzig den 13. April 1849.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel.

Bei **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11, sind zu haben:

Die neuesten Specialarten von **Bayern, Baden, Württemberg, Ungarn, Galizien und Polen, Schleswig-Holstein, Jütland, Nordamerika** etc. zu den billigsten Preisen.

Wer für den Mt. **Juli** auf das **L. Reibelsen** (Preis 5 Ngr.) abonniren will, erhält alle bis dahin noch erscheinende Nummern gratis in der

Expedition d. L. R., Markt, Kaufhalle Nr. 23.

Wer für den Mt. **Juli** als Abonnent auf die **Vereinigten Volksblätter**, wöchentlich zwei politische und eine Unterhaltungs-Nummer (Preis nur 2 1/2 Ngr. monatlich), eintreten will, kann alle bis dahin noch erscheinenden Nummern gratis beziehen in der

Expedition d. V. V., Markt, Kaufhalle Nr. 23.